

Max Dauthendey (1867-1918)

## Das deutsche Herz

Es kämpfen nicht Waffen, nicht Pulver, nicht Erz,  
Es kämpft das deutsche, das pflichtheiße Herz.  
Es fliegt an die Grenzen, es schützt sich sein Land,  
Es drängt sich zu opfern, es wurde zum Brand.

5 Wir wollen es segnen, besingen laut  
Furchtlos dies Herz zur Zukunft schaut.  
Dem deutschen Mann, dem deutschen Weib  
Lebt um dies Herz kein banger Leib.  
Eh' ihr nicht beiden das Herz entreißt,  
10 Zertretet ihr niemals den deutschen Geist.

Es siegen nicht Waffen, nicht Pulver, nicht Erz,  
Es siegt das deutsche, das pflichtheiße Herz.

Das deutsche Herz ist stolz gefeit,

Es ist der Zucht und Pflicht geweiht.

15 Und fällt ein Mann, sein Herz, es lebt,  
Aus jedem Deutschen sich's neu erhebt.  
Das deutsche Herz, der deutsche Geist,  
Sie sind unsterblich zusammengeschweißt.  
Sie sind die Frucht der deutschen Erd',  
20 Sie sind geboren am deutschen Herd.

Es kämpfen nicht Waffen, nicht Pulver, nicht Erz,  
Es kämpft das deutsche, das pflichtheiße Herz.

(Garoet, April 1915)

(155 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/kriegnot/kriegnot.html>